

Umleitung über Rotwein- und Wilhelmstraße

Da die Wiederherstellung der Carl-von-Ehrenwall-Allee eine äußerst umfangreiche Baumaßnahme darstellt, können die geplanten Arbeiten leider nur unter Vollsperrung umgesetzt werden. Die Umleitung erfolgt ab dem Kreisverkehrsplatz „Am Silberberg“ über die B 267, die Rotwein-

straße und die Wilhelmstraße. Zudem wird der Wirtschaftsweg „Silberberg“ temporär zur Nutzung durch PKW freigegeben, um eine weitere geeignete Umfahrung für den Stadtkern Ahrweiler bereitzustellen. Die Umfahrung durch das Obertor über die Schützbahn ist nicht erlaubt.

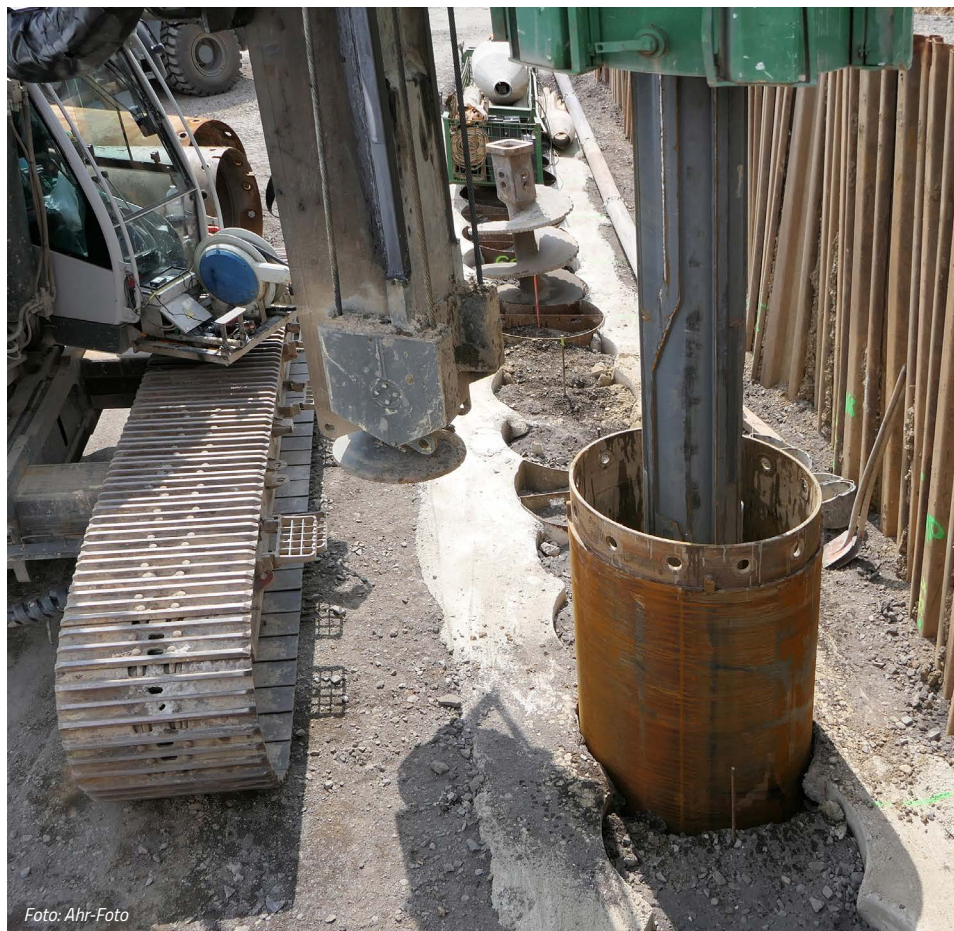


Foto: Ahr-Foto

Kontakt & Fragen

Sie haben Fragen oder Anregungen?

Projektleitung/-steuerung

Aufbau- und Entwicklungsgesellschaft Bad Neuenahr-Ahrweiler mbH

Telefon: (0 26 41) 9 05 82 47

E-Mail: peter.wild@ag-bnaw.de

Kennen Sie schon den Wiederbunt-Newsletter?

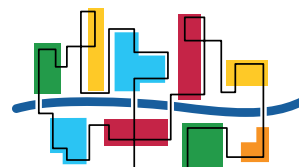
Melden Sie sich an und bleiben Sie auf dem Laufenden zu den Baufortschritten in der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Anmelden können Sie sich unter:
www.wiederbunt.de/newsletter

Alternativ können Sie auch den QR-Code links mit Ihrer Handykamera einscannen.



Aufbau- und Entwicklungsgesellschaft
Bad Neuenahr-Ahrweiler mbH



#wiederbunt



Carl-von-Ehrenwall-Allee





*Ihre Stadtverwaltung und
Aufbau- & Entwicklungsgesellschaft*

*Ihre Stadtverwaltung und
Aufbau- & Entwicklungsgesellschaft*

Die Wiederherstellung der Carl-von-Ehrenwall-Allee beginnt mit der Errichtung der Pralluferwand als Bohrpfahlwand verblendet mit Natursteinen. Im Anschluss erfolgt die Wiederherstellung der Kanäle und Versorgungsleitungen in der Straße, sowie der Straßenoberfläche. Die Allee wird wie vor der Flut einbahnig wiederhergestellt. Neben einer Fahrbahnbreite von 4,25 Metern und

[illegible]

Die Kosten von derzeit erwarteten rund 2,1 Mio. Euro für Straßenbau und Natursteinverkleidung sowie 12,6 Mio. Euro für den Bau der Stützmauer werden über den Wiederaufbaufonds getragen. Arbeiten dieser Größenordnung sind mit Einschränkungen in Form von Baustellenverkehr und Lärm verbunden. Die Aufbau- und Entwicklungsgesellschaft (AuEG) ist jedoch bestrebt, diese so gering wie möglich zu halten. Das Projektteam dankt den Anwohnerinnen und Anwohnern für ihr Verständnis und ihre Unterstützung in dieser wichtigen Phase des Wiederaufbaus.